Hier ist eine mögliche Geschichte:

Kevin war schon immer ein großer Fan von “Need To Know”, dem deutschen YouTuber, der über Verschwörungstheorien und Geheimnisse berichtete. Er fand seine Videos spannend und informativ und wollte unbedingt mehr über ihn erfahren. Eines Tages entdeckte er zufällig, dass “Need To Know” in seiner Nachbarschaft wohnte. Er konnte es kaum glauben. Er musste ihn unbedingt treffen und mit ihm spielen.

Er klingelte an der Tür von “Need To Know”, der sich als Elias vorstellte. Elias war überrascht, einen jungen Fan vor seiner Tür zu sehen. Er war nicht sehr begeistert von Besuchern und wollte lieber seine Ruhe haben. Er fragte Kevin höflich, was er wollte.

“Darf ich spielen kommen?”, fragte Kevin hoffnungsvoll.

“Nein, tut mir leid. Ich habe keine Zeit zum Spielen. Ich muss an meinen Videos arbeiten”, antwortete Elias abweisend.

“Aber bitte! Ich bin dein größter Fan! Ich will nur ein bisschen mit dir reden und deine Sachen sehen!”, flehte Kevin.

“Nein, nein, nein. Das geht nicht. Du verstehst das nicht. Meine Sachen sind geheim und gefährlich. Du kannst sie nicht sehen. Du musst gehen”, sagte Elias genervt.

“Aber warum? Was hast du zu verbergen? Bist du etwa selbst eine Verschwörung?”, fragte Kevin neugierig.

“Nein! Das ist Quatsch! Hör auf zu fragen! Geh weg!”, schrie Elias.

Er schloss die Tür vor Kevins Gesicht und ließ ihn draußen stehen.

Kevin war traurig und enttäuscht. Er hatte sich so sehr gewünscht, mit seinem Idol zu spielen. Er verstand nicht, warum Elias so unfreundlich war. Er dachte, dass er vielleicht etwas Wichtiges oder Gefährliches entdeckt hatte und deshalb niemanden an sich ranlassen wollte.

Er beschloss, nicht aufzugeben. Er wollte unbedingt spielen kommen.

Hier ist eine mögliche Fortsetzung:

Kevin gab nicht auf. Er kam jeden Tag zu Elias’ Haus und klingelte an der Tür. Er fragte immer wieder: “Darf ich spielen kommen?” Elias lehnte immer wieder ab. Er wurde immer genervter von Kevin und versuchte, ihn loszuwerden. Er sagte ihm, dass er keine Zeit hatte, dass er krank war, dass er verreist war, dass er Besuch hatte. Aber Kevin glaubte ihm nicht. Er dachte, dass Elias etwas vor ihm versteckte.

Eines Tages hatte Kevin eine Idee. Er beschloss, sich als Postbote zu verkleiden und ein Paket für Elias zu bringen. Er hoffte, dass Elias ihn so hereinlassen würde und er endlich mit ihm spielen könnte.

Er klingelte an der Tür und rief: “Post für Need To Know!”

Elias öffnete die Tür und sah Kevin in einem Postboten-Kostüm mit einem großen Karton in den Händen.

“Was soll das?”, fragte Elias misstrauisch.

“Ich habe ein Paket für Sie. Es ist von einem geheimen Absender”, sagte Kevin.

“Von wem?”, fragte Elias.

“Das kann ich Ihnen nicht sagen. Es ist geheim”, sagte Kevin.

“Na gut. Geben Sie es mir”, sagte Elias.

Er nahm das Paket entgegen und wollte die Tür schließen.

“Aber darf ich nicht spielen kommen?”, fragte Kevin schnell.

“Nein! Wie oft soll ich es Ihnen noch sagen? Nein!”, sagte Elias wütend.

Er schlug die Tür zu und ließ Kevin draußen stehen.

Kevin war traurig und enttäuscht. Er hatte gedacht, dass sein Plan funktionieren würde. Er verstand nicht, warum Elias so unfreundlich war. Er dachte, dass er vielleicht etwas Schlimmes oder Gefährliches in dem Paket hatte und deshalb niemanden an sich ranlassen wollte.

Er beschloss, nicht aufzugeben. Er wollte unbedingt spielen kommen.

Hier ist ein mögliches Ende:

Kevin gab nicht auf. Er kam jeden Tag zu Elias’ Haus und klingelte an der Tür. Er fragte immer wieder: “Darf ich spielen kommen?” Elias lehnte immer wieder ab. Er wurde immer wütender auf Kevin und versuchte, ihn loszuwerden. Er sagte ihm, dass er ihn anzeigen würde, dass er ihn verklagen würde, dass er ihn verprügeln würde. Aber Kevin ließ sich nicht einschüchtern. Er dachte, dass Elias etwas Wichtiges oder Wertvolles in seinem Haus hatte und deshalb niemanden an sich ranlassen wollte.

Eines Tages hatte Kevin eine Idee. Er beschloss, sich als Polizist zu verkleiden und eine Durchsuchung bei Elias anzukündigen. Er hoffte, dass Elias ihn so hereinlassen würde und er endlich mit ihm spielen könnte.

Er klingelte an der Tür und rief: “Polizei! Wir haben einen Durchsuchungsbefehl für Need To Know!”

Elias öffnete die Tür und sah Kevin in einem Polizisten-Kostüm mit einer Spielzeugpistole in der Hand.

“Was soll das?”, fragte Elias entsetzt.

“Ich bin von der Polizei. Wir haben einen Hinweis erhalten, dass Sie illegale Aktivitäten betreiben. Wir müssen Ihr Haus durchsuchen”, sagte Kevin.

“Von wem haben Sie den Hinweis?”, fragte Elias.

“Das kann ich Ihnen nicht sagen. Es ist geheim”, sagte Kevin.

“Na gut. Kommen Sie rein”, sagte Elias resigniert.

Er ließ Kevin in sein Haus und führte ihn zu seinem Arbeitszimmer.

“Hier ist mein Arbeitsplatz. Hier mache ich meine Videos”, sagte Elias.

Kevin sah sich um und war beeindruckt von den vielen Computern, Kameras und Mikrofonen.

“Wow! Das ist ja cool! Darf ich spielen kommen?”, fragte Kevin begeistert.

“Nein! Wie oft soll ich es Ihnen noch sagen? Nein!”, sagte Elias verzweifelt.

Er wollte Kevin aus seinem Haus werfen.

“Aber bitte! Ich bin dein größter Fan! Ich will nur ein bisschen mit dir spielen!”, flehte Kevin.

“Nein, nein, nein. Das geht nicht. Du verstehst das nicht. Meine Sachen sind geheim und gefährlich. Du kannst sie nicht anfassen”, sagte Elias panisch.

“Aber warum? Was hast du zu verbergen? Bist du etwa selbst eine Verschwörung?”, fragte Kevin neugierig.

“Ja! Das bin ich!”, gestand Elias plötzlich.

Er zog eine Maske von seinem Gesicht und enthüllte seine wahre Identität: Er war kein YouTuber namens “Need To Know”. Er war ein Alien namens “Zork”.

“Ich bin Zork vom Planeten Zorgon. Ich bin hierher gekommen, um die Menschheit auszuspionieren und zu vernichten. Meine Videos sind alle Lügen, um euch in Sicherheit zu wiegen”, sagte Zork böse lachend.

Kevin war schockiert und erschrocken. Er hatte es nicht kommen sehen. Er hatte gedacht, dass Elias sein Idol war. Er verstand nicht, wie er so getäuscht werden konnte.

Er beschloss, zu fliehen. Er wollte unbedingt wegkommen.